

Energetische Berechnung von Nichtwohngebäuden - Zonierung und Gebäudehülle

Ab dem 1. Juli 2009 benötigen auch alle Nichtwohngebäude einen Energieausweis, wenn sie neu vermietet, verkauft oder verpachtet werden. Ob Bürogebäude, Werkstatt, Supermarkt oder Fitnessstudio, der/die Gebäudeeigentümer/in muss spätestens auf Nachfrage ein solches Dokument vorlegen. Bisher verfügen jedoch laut DENA nur 35 Prozent der gewerblichen Nichtwohngebäude über einen Energieausweis, der nach der DIN V 18599 berechnet wurde. Das Marktpotenzial für energetische Berechnungen ist also nach wie vor groß.

Viele Architekt/innen, Bauingenieur/innen oder Fachplaner/innen haben bereits Grundwissen über die DIN V 18599 erworben. Sie haben erste Gehversuche bei der energetischen Berechnung von Nichtwohngebäuden gestartet und sind dabei auf viele Sonderfälle und ungelöste Fachfragen gestoßen.

In unserem Workshop **Energetische Berechnung von Nichtwohngebäuden - Zonierung und Gebäudehülle** erarbeiten Sie Schritt für Schritt die Zonierung eines komplexen Produktionsgebäudes mit dem Programm Energieberater Plus von Hottgenroth.

Dabei werden Sie systematisch in die relevanten Teile der DIN V 18599 eingeführt.

Sie geben die komplette Gebäudehülle ein und erfahren dabei, wie Sie mit bauphysikalischen Grenzfragen und Wechselwirkungen umgehen und Lösungen für Abweichungen von vorgegebenen Nutzungsprofilen finden. Außerdem führen Sie einfache Wärmebrückenberechnungen durch.

Termin: 23. bis 25. Juli 2009

Kosten: 335 € zzgl. MwSt.

Unterrichtszeiten

Donnerstag: 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag + Samstag: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Q.Punkt, Dennerstr. 4, 90429 Nürnberg